

GESCHÄFTS- BERICHT 2025

sereō



INHALTSVERZEICHNIS

- 03** VORWORT
 - 04** MEILENSTEINE
 - 06** INTERVIEW MIT JEAN-CLAUDE WÜRMLI
GESCHÄFTSLEITER SEREO
 - 08** INTERVIEW MIT KLAAS-JAN DE JONGE
LEITER SUPPLY CHAIN
 - 10** INTERVIEW MIT STEFANIE BRAUCHLI
LEITERIN MARKETING
 - 12** INTERVIEW MIT PASCAL SIMONETTO
LEITER VERKAUF UND BÜRO WESTSCHWEIZ
 - 14** INTERVIEW MIT STEFAN WEBER
LEITER FINANZEN UND IT
 - 16** JAHRESRECHNUNG
 - 18** REVISION EY
 - 19** ORGANISATION
-

Impressum

Herausgeber: Verein SEREO

Gestaltungskonzept: www.katjajost.ch

Das Bild auf dem Cover wurde mit künstlicher Intelligenz erstellt.

Stahlblechverpackungen sammelt Ferro Recycling lose oder im Metal-Bag.

Sprachen: Dieser Geschäftsbericht liegt in deutscher, französischer
und italienischer Sprache vor und ist auf sereo.ch abrufbar.

Massgebend ist die deutsche Fassung.

VORWORT



HANS-MARTIN WAHLEN,
PRÄSIDENT SEREO

Mit grossem Elan hat SEREO am 1. Januar 2025 offiziell den operativen Betrieb aufgenommen. Nach der Gründung im März 2024 wurden die Mitarbeitenden aller beteiligten Organisationen gezielt auf diesen gemeinsamen Weg vorbereitet.

Mit der Zusammenlegung der Geschäftsleitungen von IGORA, Ferro Recycling und PET-Recycling Schweiz unter einem Dach haben wir nicht nur organisatorische Strukturen vereint, sondern eine neue Ära der Zusammenarbeit im Schweizer Recycling eingeleitet.

Die Transformation, die das Team von SEREO gemeistert hat, war ambitioniert: Mitarbeitende aus verschiedenen Organisationen mussten nahtlos zusammenwachsen, während sie gleichzeitig die gewohnte Leistungsqualität für alle Mandate sicherzustellen hatten. Dass das gelungen ist, verdanken wir dem aussergewöhnlichen Engagement des Teams. Die Mitarbeitenden haben die neuen Prozesse nicht nur mitgetragen, sondern auch aktiv mitgestaltet und sich mit SEREO als Gesamtorganisation identifiziert.

Besonders hervorzuheben ist dabei auch die erfolgreiche ISO 9001-Zertifizierung, die parallel zur organisatorischen Neuausrichtung erreicht wurde. Dieser Doppelerfolg unterstreicht die Fähigkeit, höchste Qualitätsstandards auch in Zeiten tiefgreifender Veränderungen zu gewährleisten.

Die Synergien, die erschlossen wurden, sind beeindruckend: Von der Vereinheitlichung der IT-Systeme über gemeinsame Beschaffungsaktivitäten bis hin zur koordinierten Logistik bei Events und Festivals – überall zeigen sich die Vorteile der Integration. Besonders erfreulich ist der Start der RecyBag-Sammlung, bei der wir auf die bewährte Infrastruktur und Erfahrung von PET-Recycling Schweiz und IGORA aufbauen konnten.

Dank der neuen Organisation sind wir heute agiler: Wir können Stellvertretungen besser organisieren und setzen unser über 30-jähriges Kompetenznetzwerk noch gezielter ein. Dies bedeutet für unsere Partner – seien es Gemeinden, Kantone oder der Detailhandel – effizientere Prozesse und breiteres Fachwissen aus einer Hand.

Mit SEREO haben wir die Basis geschaffen, um die Schweizer Kreislaufwirtschaft nachhaltig weiterzuentwickeln. Wir danken allen Mitarbeitenden, Partnern und Mandanten für das entgegengebrachte Vertrauen und die konstruktive Zusammenarbeit.

MEILENSTEINE

FEBRUAR 2025

INVESTITION IN DIE ZUKUNFT: IT-SYSTEM

Um den künftigen Anforderungen der Mandanten gerecht zu werden, beschliesst SEREO im Jahr 2024 die Ablösung des bestehenden IT-Systems für die Supply Chain. Ziel ist eine zukunftsfähige Lösung, welche die Bedürfnisse der betreuten Recyclingorganisationen umfassend abdeckt und moderne Systempotenziale nutzt. Im Februar 2025 startet das Projekt mit einem Partner zur prozess- und organisationsgerechten Umsetzung. Die Inbetriebnahme ist für 2027 vorgesehen.



MAI 2025

NETZWERK-EVENT: RECYCLING FORUM R⁴

Nach der erfolgreichen Premiere 2024 findet das Recycling Forum R⁴ am 21. Mai 2025 erneut in der BERNEXPO statt. R⁴ steht für die vier unter dem Dach von SEREO vereinten Organisationen: Ferro Recycling, IGORA, PET-Recycling Schweiz und RecyPac. Das Programm greift aktuelle Themen auf – von der Vernehmlassung der neuen Umweltverordnung über chemisches Recycling bis hin zur Zukunft des Metallrecyclings. Rund ein Dutzend Referierende und über 100 Teilnehmende sorgen für einen erkenntnisreichen Austausch.

JULI 2025

ZUFRIEDENE SEREO-MITARBEITENDE

Im Juli 2025 führt SEREO erstmals eine Zufriedenheitsumfrage durch – mit sehr positiven Resultaten. 92 Prozent der Mitarbeitenden sind mit ihrer Arbeit zufrieden, 85 Prozent empfehlen SEREO als Arbeitgeber weiter. Teamarbeit (84 Prozent) und bereichsübergreifende Zusammenarbeit (88 Prozent) werden überwiegend als gut bewertet. Über 92 Prozent fühlen sich in Entscheidungsprozesse eingebunden und verfügen über ausreichende Handlungsspielräume. Ergänzend wurden konkrete Verbesserungsvorschläge eingebracht.



DEZEMBER 2025

QUALITÄT IM FOKUS: ISO 9001-ZERTIFIZIERUNG

Seit dem 23. Dezember 2025 ist SEREO offiziell ISO 9001 zertifiziert. Eine solche Zertifizierung weist nach: Das Unternehmen arbeitet mit klaren Qualitätsregeln – und hält sie auch ein. Hinter jedem ISO-Zertifikat steckt jedoch ein lange und intensive Vorarbeit. Viele Abläufe müssen geprüft, neu geordnet und verbessert werden. Das ist nur möglich durch eine starke und beeindruckende Teamleistung, bei der alle gemeinsam an einem Ziel arbeiten.

A portrait of Jean-Claude Würmli, a middle-aged man with short brown hair, wearing a dark blue suit jacket over a dark blue button-down shirt. He is looking directly at the camera with a slight smile. The background is a solid green color.

Interview mit
Jean-Claude Würmli,
Geschäftsführer
SEREO

**NEUE UND
VIELSEITIGE
VORTEILE**

2025 fasst die Neuorganisation unter SEREO Fuss. Auf welche Herausforderungen blickt die Geschäftsleitung zurück?

Die zusammengeführten Geschäftsleitungen von IGORA, Ferro Recycling und PET-Recycling Schweiz handeln neu unter einer Leitung und einem Präsidenten. Die Neuorganisation weist jedem einzelnen Mandat einen Geschäftsbereichsleiter zu. Diese Funktion stellt nebst der Linienorganisation – bestehend aus IT, Marketing oder Finanzen – das Erfüllen der Mandatsziele sicher. Unternehmerisch ein aufwändiges Manöver, das allen Beteiligten eine hohe Flexibilität abverlangt.

Eine herausfordernde Situation für alle Mitarbeitenden.

Ohne Zweifel: Mitarbeitende, die ehemals in verschiedenen Organisationen angestellt waren, mussten die Leistungsqualität für bestehende Mandate trotz der organisatorischen Umstellung sicherstellen. Dies haben alle erfolgreich bewältigt – ohne zeitlichen Aufschub und auf gewohntem Niveau. Aktiv gestalteten die Mitarbeitenden die neuen Prozesse mit und konnten sich so auch mit der neuen Organisation identifizieren.

Welche Vorteile ergeben sich heute für die Organisation?

Die Vorteile sind vielseitig. SEREO vereint nunmehr fünf Mandate unter einem Dach und schafft damit eine Plattform, die keine Einzelorganisation je hätte erreichen können. Mit 34 Mitarbeitenden, einer ISO 9001-Zertifizierung im ersten Betriebsjahr und einer hohen Mitarbeiterzufriedenheit hat SEREO einen Reifegrad erreicht, der für eine Organisation im ersten Betriebsjahr bemerkenswert ist. Eine diversifizierte Einnahmebasis, Entwicklungsmöglichkeiten für Fachkräfte und eine gefestigte Stellung im Schweizer Recyclingmarkt bilden das Fundament für nachhaltiges Wachstum.

Ein konkretes Beispiel?

Die operative Umsetzung und der personelle Aufbau von RecyPac stellten eine der anspruchsvollsten Aufgaben dar. Diese hat SEREO zuverlässig umgesetzt. Um den Start sowie die Etablierung von Prozessen und abgestimmten Strukturen sicherzustellen, bauten wir die Kapazitäten gezielt aus.

Welche Ereignisse im Jahr 2025 sind für die Supply Chain besonders hervorzuheben?

Es war ein dynamisches Jahr mit einer wichtigen Premiere: dem Start der RecyPac-Sammlung. Immer mehr Gemeinden haben den RecyBag eingeführt. Diese erfreuliche Entwicklung zeigt sich entlang der gesamten Supply Chain: von der Produktion und dem Verkauf der Sammelsäcke über die Transporte in die Sortieranlagen bis hin zur eigentlichen Verwertung, also dem Rezyklieren der Wertstoffe. Dafür waren neue Prozesse notwendig. Hier erweisen sich die Erfahrungen sowie die Infrastruktur von PET-Recycling Schweiz und IGORA als besonders wertvoll.

Dann fungierte PET-Recycling Schweiz gewissermassen als «grosser Bruder» für RecyPac?

In vielerlei Hinsicht schon. Beim Aufbau der logistischen Infrastruktur profitierte RecyPac von langjährigen Partnern sowohl im Transport als auch in der Verwertung. Doch auch PET-Recycling und IGORA tragen einen Nutzen, denn der gemeinsame Sammelsackeinkauf ermöglicht spürbare Einsparungen. Dasselbe gilt für die Sammelbehälter, deren Produktion und Distribution gemeinsam getragen werden. Oder auch beim Transport: Bei Freizeitanlässen bietet sich für die Sammelbehälter von PET-Recycling und IGORA ein Co-Transport an. Daraus resultieren reduzierte Kosten und Aufwände.


Gibt es auch mandatsübergreifende Synergien in der Verwertung der Wertstoffe?

Ja, definitiv. Ein Beispiel: Die Deckel der PET-Getränkeflaschen bestehen aus HDPE und können bei der Sortierung nun nahtlos in den Verwertungsprozess von RecyPac überführt werden. Insgesamt gelingt so eine verbesserte stoffliche Verwertung und letztendlich eine bedeutende Effizienzsteigerung des Recyclings über verschiedene Wertstoffkategorien hinweg.

Ende 2025 wurde SEREO ISO 9001 zertifiziert. Ein Erfolg für die Supply Chain, da das Qualitätsmanagement hier angesiedelt ist.

Das ist eine Teamleistung, auf die wir stolz sind. Das Zertifikat bestätigt und zeichnet unsere wirksame Qualitätssicherung aus. Diese manifestiert sich entlang der gesamten Lieferkette – also vom Monitoring der Beschwerden über die Qualitätserhebungen bei Lieferanten bis hin zur Dokumentation der resultierenden Effizienzsteigerungen.

Interview mit
Klaas-Jan de Jonge,
Leiter Supply Chain
und Mitglied der
Geschäftsleitung

A portrait of Klaas-Jan de Jonge, a middle-aged man with short brown hair and a friendly smile, wearing a light blue button-down shirt over a white t-shirt. The background is a solid green color.

**EINE STOLZE
LEISTUNG
DES TEAMS**

Interview mit
Stefanie Brauchli,
Leiterin Marketing
und Mitglied der
Geschäftsleitung

A portrait of Stefanie Brauchli, a woman with long, dark brown hair, smiling warmly. She is wearing a dark-colored top under a light blue blazer. The background is a solid, vibrant green.

DER WANDEL WAR GRUND- LEGEND

Inwiefern haben sich das Marketing und die Kommunikation im Zuge der neuen Organisation von SEREO gewandelt?

Der Wandel war grundlegend. Anstatt nur für eine Marke zu arbeiten, führen wir nun Marketing- und Kommunikationsmassnahmen parallel für insgesamt vier Marken. Die Geschäftsbereichsleiter agieren neu als interne Auftraggeber, entsprechend braucht es eine strukturierte und effiziente interne Kommunikation.

Wie hat sich das Team neu aufgestellt?

Durch die neue Organisation konnten wir einzelne Bereiche deutlich ausbauen. Ein gutes Beispiel ist die Medienarbeit. Hier haben wir eine zentrale Stelle für alle Mandate geschaffen. Das macht Sinn, da es in diesem Gebiet sehr viele Synergien gibt. Medienanfragen betreffen häufig mehrere Mandate gleichzeitig, wodurch sich die Medienbeobachtung bündeln und die Kontakte ohne Doppelspurigkeiten pflegen lassen. Neu haben wir auch eine Fachperson für Events, die zum Beispiel Messeauftritte synchron orchestriert.

Welche Vorteile ergeben sich aus Sicht des Marketings?

Durch die vielen Überschneidungen weisen die Mandanten ähnliche oder gar gleiche Ziele auf und sprechen die gleichen Zielgruppen an. Die kommunikativen Herausforderungen sind sehr ähnlich. Entsprechend interessant sind die möglichen Synergieeffekte. Wir können aufeinander abgestimmte Marketingaktivitäten zusammenlegen. Ein Beispiel sind die gemeinsamen Flyer von IGORA und PET-Recycling Schweiz. Diese informieren wertstoffspezifisch über die Sammlung im öffentlichen Raum. Ferner können wir auch die Zeiträume, in denen Kampagnen laufen, trennscharf aufeinander abstimmen. Statt sich zu kannelisieren, ergänzen sich unsere Marketing- und Informationskampagnen so gegenseitig.

Wie verhält es sich bei politischen Themen?

Auch bei politischen Themen macht es Sinn, Synergien zu nutzen. Ein aktuelles Beispiel ist die gemeinsame Stellungnahme bei der Vernehmlassung zur neuen Verpackungsverordnung. Hier können die Inputs aller Mandanten einfließen.

Neu treten die Mandanten an Veranstaltungen gemeinsam auf.

Ja, sei es mit einem Messestand am Recycling-Kongress in Biel, an der Glug Swiss in Aarau oder an unserem Recycling Forum R⁴ in Bern. Zum Forum laden wir die gesamte Branche im Namen aller Mandanten ein. Die im Anschluss durchgeführten Generalversammlungen finden an einem Ort statt. Dies bedeutet für die Mitglieder, die oftmals die gleichen sind, einen geringeren Aufwand. Ferner gibt es dank gemeinsam genutzter Dienstleistungen wie Übersetzungen, visueller Gestaltung oder Druck ebenfalls verschiedene Vorteile bei der Produktion von Informationsunterlagen sowie der Umsetzung von Kampagnen. Auch kommunikativ profitieren jüngere Mandate wie RecyPac vom Know-how-Transfer der etablierten Recyclingorganisationen wie PET-Recycling Schweiz oder IGORA.

Welche Veränderungen brachte die Neuorganisation SEREO mit sich?

Für den Bereich Verkauf war der Wechsel besonders im Austausch mit den wichtigsten Anspruchsgruppen spürbar. In den Begegnungen mit Gemeinden, Kantonen oder auch dem Detailhandel ist es wichtig, die unterschiedlichen Prozesse der Wertstoffe, deren Verwertung sowie deren Finanzierungsmodelle zu erläutern. Diesbezüglich sind auch gesellschaftlich relevante Dimensionen – wie die ökologischen Auswirkungen der gesamten vor- und nachgelagerten Arbeiten – zu berücksichtigen. Insofern setzen mandatsübergreifende Projekte mehr Informationen und eine ganzheitliche Herangehensweise voraus.

Dieser gesteigerte Informationsaufwand erfordert wohl mehr Ressourcen.

Ja, aber für die Organisation sowie für die Mandate und das Verkaufsteam ergeben sich klare Vorteile. Das in den letzten über 30 Jahren aufgebaute externe Kompetenznetzwerk ermöglicht es, gezielt auf spezialisierte Fachpersonen zuzugreifen, die uns in herausfordernden Themen unterstützen. Dadurch bearbeiten wir Anfragen effizient, schnell und präzise.

Lässt sich der Nutzen der neuen Synergien beziffern?

Konkrete Beispiele für den positiven Effekt der Nutzung von Synergien zeigen sich vor allem qualitativ. Verbesserte Effizienz wirkt sich langfristig sowohl finanziell als auch ökologisch aus. In diesem Zusammenhang hinterfragen wir unsere Prozesse regelmässig, so zum Beispiel die logistischen Abläufe rund um die Sammelstellen. Diese gehen wir nun mit Erfahrung, breitem Know-how und vereinten Kräften an.

Interview mit
Pascal Simonetto,
Leiter Verkauf und
Büro Westschweiz
und Mitglied der
Geschäftsleitung

A portrait of Pascal Simonetto, a middle-aged man with short, light-colored hair, wearing black-rimmed glasses, a blue checkered suit jacket, a light blue shirt, and a dark blue tie with a small orange pattern. He is smiling slightly and looking directly at the camera against a solid green background.

**MIT
VEREINTEN
KRÄFTEN**

A portrait of Stefan Weber, a man with a shaved head, glasses, and a light beard, wearing a dark suit jacket over a light blue shirt. He is smiling slightly and looking towards the camera. The background is a solid green color.

Interview mit
Stefan Weber,
Leiter Finanzen und IT
und Mitglied
der Geschäftsleitung

**WENIGER
AUFWAND,
MEHR
EFFIZIENZ**

Welche Veränderungen haben Finanzen und Informatik in der neuen Organisation von SEREO erfahren?

Der Zusammenschluss hat im Bereich Finanzen und IT eine grundlegende Konsolidierung ermöglicht. Buchhaltung, Zahlungsverkehr und Reporting werden heute mandantenübergreifend auf einer gemeinsamen Plattform geführt – effizient, revisionssicher. Die IT-Infrastruktur wurde ausgebaut und vereinheitlicht. Mit der Gründung von SEREO konnten wir unterschiedliche Anstellungsbedingungen der Mitarbeitenden vereinheitlichen und nun auch namentlich unter demselben Dach das Dienstleistungsangebot deutlich ausbauen, aufeinander abstimmen und insgesamt effizienter werden. Diese Manöver verlangte von allen hohe Flexibilität.

Welche Vorteile ergeben sich intern sowie extern?

Intern sind wir durch die Neuorganisation besser in der Lage, uns untereinander abzustimmen, Stellvertretungen zu organisieren und vom gegenseitigen Fachwissen zu profitieren. Prozesse können teilweise vereinheitlicht und gewisse Redundanzen beseitigt werden. Für die Kunden von SEREO bedeutet dies einen geringeren administrativen Aufwand sowie eine breitere Absicherung des Know-hows und der Infrastruktur.

Gibt es konkrete Beispiele?

Am offensichtlichsten sind ehemals separate Netzwerke, die nun nicht mehr die einzelnen Recycling-Organisationen bewirtschaften, sondern SEREO. Ebenso konnten wir die Anzahl externer Partner in der IT reduzieren und sind bei der Führung der Buchhaltungen in der Lage, die Arbeitslasten anders zu organisieren und durch punktuelle Spezialisierungen im Fachbereich einen Effizienzgewinn zu erzielen.

JAHRESRECHNUNG Erfolgsrechnung und Bilanz

BILANZ 2025

**01.01. bis
31.12.25**

**15.03. bis
31.12.24**

CHF

CHF

AKTIVEN

Flüssige Mittel	261'902.56	199'988.50
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	188'908.77	0.00
Übrige kurzfristige Forderungen	10'865.85	3'650.87
Aktive Rechnungsabgrenzungen	104'295.11	73'624.64
Total Umlaufvermögen	565'972.29	277'264.01
TOTAL AKTIVEN	565'972.29	277'264.01

PASSIVEN

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	93'686.75	49'211.30
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	292'573.75	231'276.00
Passive Rechnungsabgrenzungen	32'774.44	39'814.05
Rückstellungen	117'718.35	10'000.00
Total kurzfristiges Fremdkapital	536'753.29	330'301.35
Rückstellungen Investitionsfonds	19'219.00	0.00
Total langfristiges Fremdkapital	19'219.00	0.00
Total Fremdkapital	555'972.29	330'301.35

Vereinsvermögen

Vortrag vom Vorjahr	-53'037.34	0.00
Jahresgewinn/(Periodenverlust)	63'037.34	-53'037.34
Total Eigenkapital	10'000.00	-53'037.34
TOTAL PASSIVEN	565'972.29	277'264.01

ERFOLGSRECHNUNG 2025

31.12.25

31.12.24

CHF

CHF

Beratungs- und Dienstleistungsertrag	4'700'119.26	0.00
TOTAL NETTOERLÖS AUS LIEFERUNGEN & LEISTUNGEN	4'700'119.26	0.00

Personalaufwand

übriger betrieblicher Aufwand:	-4'271'456.74	0.00
- Büro und Verwaltung	-323'749.98	-53'025.84
- Marketing	-19'642.09	0.00
TOTAL BETRIEBSAUFWAND	-4'614'848.81	-53'025.84

BETRIEBSGEWINN/(-VERLUST)

85'270.45

-53'025.84

Bildung Rückstellung	-19'219.35	0.00
Finanzaufwand	-3'069.93	-11.50
Betriebsfremder Ertrag	56.17	0.00

JAHRESGEWINN/(PERIODENVERLUST)

63'037.34

-53'037.34

KOMMENTAR ZUR BILANZ PER 31.12.2025

Aktive Rechnungsabgrenzungen Beinhaltet Abgrenzungen von noch nicht abgerechneten Leistungen sowie zeitliche Abgrenzungen anderer Positionen wie Versicherungen und Vorauszahlungen.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Per Ende Jahr noch nicht bezahlte Rechnungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Lieferanten und Dienstleistern.

Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten Beinhaltet die Mehrwertsteuerschuld des letzten Abrechnungsquartals sowie die Liquiditätsüberbrückung von PET-Recycling Schweiz.

Passive Rechnungsabgrenzungen Transitorische Abgrenzungen für noch nicht eingegangene Rechnungen verschiedener Kosten.

Rückstellungen Die Rückstellungen umfassen eine Investitionsrückstellung, die Rückstellung für Revision und Generalversammlung sowie die Personalarückstellung für Ferienguthaben.

Eigenkapital Das Vereinsvermögen beinhaltet den Verlustvortrag aus dem Gründungsjahr 2024 (CHF -53'037) sowie den Jahresgewinn 2025. Per 31.12.2024 wies der Verein eine Überschuldung aus, da der operative Betrieb erst am 1.1.2025 aufgenommen wurde. Gemäss dem genehmigten Budget 2025 wurde ein Gewinn erwartet, der die Überschuldung beseitigt, was auch so eingetreten ist.

KOMMENTAR ZUR ERFOLGSRECHNUNG 2025

Beratungs- und Dienstleistungsertrag Der Beratungs- und Dienstleistungsertrag liegt insgesamt 1,2 Prozent über dem Budget, aber leicht unter der Hochrechnung des dritten Quartals, da das Sammelvolumen von RecyPac nicht das ursprünglich gesetzte strategische Ziel erreicht hat.

Betriebsaufwand Auf Grund von nicht budgetierten Erwerbsersatzzahlungen liegen die Kosten im Bereich Personal rund 3 Prozent unter dem erwarteten Wert. Im Bereich Büro und Verwaltung kommen die Kosten etwas höher zu stehen als ursprünglich budgetiert, da höhere Kosten für die Revisionsstelle aufgrund der Überschuldung während der Gründungsperiode entstanden sind und weil die Migration und Zusammenführung der Informatikinfrastruktur aufwändiger waren als ursprünglich vorgesehen.

Unternehmensergebnis Nach Bildung einer Rückstellung zur Refinanzierung von Initialinvestitionen sowie der Berücksichtigung der Finanzaufwände und betriebsfremden Erträge entsteht ein Jahresgewinn von CHF 63'037.34, der zur Deckung des Verlustvortrages verwendet wird.

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG 2025

Allgemeine Grundsätze Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechts (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt. Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, die nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben. Dabei ist zu berücksichtigen, dass zur Sicherung des dauernden Gedeihens des Unternehmens die Möglichkeit zur Bildung und Auflösung von stillen Reserven wahrgenommen wird.

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze, soweit vom Gesetz nicht vorgeschrieben Delkredere: Bei gefährdeten Forderungen wird eine Einzelwertberichtigung gebucht. Auf den restlichen Beständen wird eine pauschale Wertberichtigung von 5 Prozent auf inländischen und 10 Prozent auf ausländischen Forderungen berücksichtigt.

Anzahl Vollzeitstellen Die Anzahl der Vollzeitstellen bei SEREO liegt in der Berichtsperiode nicht über 50.

Rückstellungen und Rückstellung Investitionsfonds Die Position Rückstellungen beinhaltet operative Rückstellungen aus dem Bereich Personal (z. B. Rückstellung für Ferienguthaben) sowie für die Generalversammlung und Revision. Ausserdem wurde ein Fonds für die Rückzahlung von vorfinanzierten Investitionen gebildet.

Erläuterungen zu ausserordentlichen oder betriebsfremden Positionen Der betriebsfremde Ertrag beinhaltet Umlagedifferenzen aus Mehrwertsteuerabrechnungen



Ernst & Young AG
Maagplatz 1
Postfach
CH-8010 Zürich

Telefon: +41 58 286 31 11
www.ey.com/de_ch

An die Vereinsversammlung der
Sereo, Zürich

Zürich, 16. März 2026

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang, Seiten 16 bis 17 (ohne Kommentare zur Bilanz und Erfolgsrechnung)) der Sereo für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Demnach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision gemäss Art. 906 Abs. 1 OR in Verbindung mit Art. 729a Abs. 1 OR sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

Ernst & Young AG

Michael Hochstrasser
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

Pascal Künzler
Zugelassener Revisionsexperte

Beilage

- ▶ Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)

ORGANISATION

Mitglieder

Alessandro Rigoni, Nestlé Waters (Suisse) SA
André Hediger, Heineken Switzerland AG
Axel Kuhn, Rivella AG
Claudia Bösch, Red Bull AG
Christina Renggli, Coop Genossenschaft
Christoph Richli, RAMSEIER Suisse AG
Christopher Rohrer, Migros-Genossenschafts-Bund
Engelbert Dähler, Volg Konsumwaren AG
Gerald Rebitzer, Amcor Group GmbH
Lisa Züger, Denner AG
Marc Muntwyler, Coop Genossenschaft
Matthias Koch, Elektrozin AG
Patrick Wittweiler, Coca-Cola HBC Schweiz AG
Rüdiger Galm, Feldschlösschen Getränke AG
Simon Grieder, Coop Genossenschaft
Sandro Tichelli, Danone Schweiz AG
Yan Amstein, Amstein SA

Vorstand

Hans-Martin Wahlen, Präsident des Vorstandes
Simon Grieder, Mitglied des Vorstandes von PET-Recycling Schweiz
Alessandro Rigoni, Mitglied des Vorstandes von PET-Recycling Schweiz
Christopher Rohrer, Mitglied des Vorstandes von IGORA

Geschäftsleitung

Jean-Claude Würmli, Geschäftsführer
Klaas-Jan de Jonge, Leiter Supply Chain
Stefanie Brauchli, Leiterin Marketing
Pascal Simonetto, Leiter Verkauf und Büro Westschweiz
Stefan Weber, Leiter Finanzen und IT
Lukas Schumacher, Geschäftsbereichsleiter PET-Recycling
Remo Linggi, Geschäftsbereichsleiter RecyPac
Samuel Stämpfli, Geschäftsbereichsleiter Metalle

Mitarbeitende

Per 31.12.2025 waren bei SEREO 30 Festangestellte beschäftigt, davon 27 in der Deutschschweiz und drei in der Westschweiz.





sereoo

Schweizer Dienstleistungs-Zentrum
für Recycling-Organisationen

Hohlstrasse 532
8048 Zürich
info@sereo.ch
sereo.ch